

# Schule im Park

## WERKSTUFENKONZEPT

SCHULE IM PARK FREITAL  
MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT  
GEISTIGE ENTWICKLUNG



Erstellt von  
Kerstin Kober  
Michael Knaute

Stand 2024

Inhaltsverzeichnis	Seite
<b><u>Kernziele der Beruflichen Orientierung für die Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung</u></b>	<b>3</b>
<b><u>Organisation des Unterrichtes</u></b>	<b>4</b>
Berufsfeldübergreifender Unterricht	4
Schulinterne berufsvorbereitende Maßnahmen	5
▪ Frühstücksservice / Schülerfirma	5
▪ „Pausenfüchse“- Schülerverantwortung stärken	6
<b><u>Berufsvorbereitende Maßnahmen in Kooperation mit folgenden externen Partnern</u></b>	<b>7</b>
Staatsbetrieb Sachsenforst/ Forstbezirk Bärenfels	7
SDG Sächsische Dampfisenbahngesellschaft GmbH	8
Kuppelhalle e. V. Tharandt	9
DRK Seniorenzentrum „Herbstsonne“ Kreisverband Freital	10
Große Kreisstadt Freital	11
Bauhof Freital	12
Jugendfreizeithof Grillenburg	12
Bauernhof Klügel Freital	13
<b><u>Schülerpraktika</u></b>	<b>14</b>
Schulpraktika werden in folgenden Werkstätten (WfbM) angeboten	15
▪ Wichern- Werkstätten Freital, Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden	15
▪ Cultus GmbH / Dresden – Luby Service	15
▪ AWO Pirnaer Werkstätten Betriebsstätte Dippoldiswalde	15
▪ Schulpraktika werden in folgenden Betrieben angeboten	16
<b><u>Kooperation mit Verbänden und Agenturen</u></b>	<b>16</b>
Agentur für Arbeit Pirna-Bundesagentur für Arbeit	16
Integrationsfachdienst der Malteser - Hilfsdienst e.V.	17
Gesundheitsamt / Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	17

**Oberstufe***(sensibilisieren)***Kernziele der Beruflichen Orientierung für die Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung<sup>1</sup>**

- eigene Neigungen und Begabungen entdecken
- eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen
- Einblicke in die Arbeitswelt erhalten
- Zukunftsvorstellungen entwickeln
- eine positive Einstellung und Motivation zum Arbeiten entwickeln
- sich mit Anforderungen an das Arbeits- und Sozialverhalten auseinandersetzen
- das eigene Handlungsrepertoire im praktischen Tun erweitern

**Werkstufe***(reflektieren)*

- eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen
- den individuellen und gesellschaftlichen Wert des Arbeitens erkennen
- grundlegende Zusammenhänge der Berufs- und Arbeitswelt kennen
- Anforderungen an das Arbeits- und Sozialverhalten kennen und entsprechend umsetzen können
- sich mit beruflichen Tätigkeiten, Berufsbereichen und Arbeitsabläufen auseinandersetzen und Praxiserfahrungen reflektieren
- Arbeitsprozesse im außerschulischen Kontext bewältigen
- Informations- und Unterstützungsangebote zur BO kennen und nutzen
- sich mit Perspektiven nach der Schule auseinandersetzen und den persönlichen Berufsweg planen
- realistische berufliche Wünsche entwickeln
- den persönlichen Lebensweg, Stärken, Fähigkeiten und Praxiserfahrungen dokumentieren und präsentieren
- die eigene Mobilität erweitern
- positive Einstellung und Motivation zum Arbeiten entwickeln

<sup>1</sup> Vgl. Sächsisches Staatsministerium für Kultus [Hrsg.]: Dr. Finke, Antje et al.: Bausteine der Beruflichen Orientierung für Schulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Sachsen.2019.

## Organisation des Unterrichtes

### **Berufsfeldübergreifender Unterricht**

Die Unterrichtsinhalte in den Grundfächern Mathematik, Deutsch und Sachunterricht werden fächerübergreifend und im Hinblick auf eine selbstständige Lebensführung vermittelt.

Beispielsweise werden im Fach Hauswirtschaft Kompetenzen aus dem Fachbereich Deutsch angewendet und trainiert (Erstellung von Rezepten/ Förderung der Lesekompetenz). Im Fach Mathematik liegt der Fokus auf dem Erlangen von Kompetenzen im Umgang mit Geld, welches im Wahlunterricht durch reale Einkäufe umgesetzt wird. Entsprechend ihrer Lernvoraussetzungen werden die Schüler auf unterschiedlichen Niveaustufen unterrichtet. Im Fach Deutsch (Sachkunde) stehen die Themenfelder Wirtschaft/ Welt/ Globalisierung im Mittelpunkt.

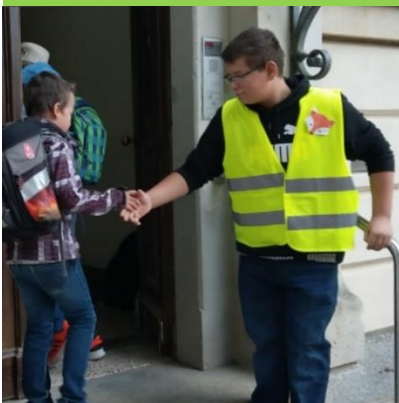
Der Unterricht im Fach Berufsorientierung wird nach den im Lehrplan vorgegebenen Handlungs- und Themenfeldern für die Werkstufe organisiert. Das Fach Arbeit und Beruf wird an einem Wochentag in Verbindung mit einem Block Werkunterricht ganztägig klassenübergreifend durchgeführt. In den Fächern Ethik / Wahlunterricht stehen Inhalte aus den Handlungsfeldern Wirtschaft, Gesellschaft und Staat im Mittelpunkt. Das Fach Musik wird klassenübergreifend unterrichtet.



**Inhalt****Lehrplanbezug****Zeitlicher Rahmen****Vorbereitung/  
Nachbereitung****Kosten****Schulinterne berufsvorbereitende Maßnahmen****Frühstücksservice / Schülerfirma:**

- Einkauf/ Abrechnung
  - Frühstück für die Unterstufen zubereiten
  - Frühstück in die Klassen bringen
  - Arbeitsmittel/ Küche säubern unter Beachtung hygienischer Vorschriften
  - Verkaufsstand für andere Schüler zum Praxistag
- 
- GU: Mathematik / Deutsch
  - HW / Arbeit + Beruf
- 
- kontinuierlich im Laufe eines Schuljahres bzw. über mehrere Schuljahre
  - Frühstücksservice täglich 8.00 Uhr - 8.40 Uhr
  - Schülerfirma dienstags ganztägig zum Praxistag
- 
- Absprachen zwischen verantwortlichen Lehrkräften, SL, Kollegium
  - Reflektieren der praktischen Erfahrungen
  - Motivation → wöchentlich einmal für den Eigenbedarf Frühstücksbrötchen, Überraschung zum Schuljahresende
- 
- Schüler der Klassen zahlen wöchentlich einen Beitrag



**Inhalte****Verantwortung****Lehrplanbezug****Zeitlicher Rahmen****Vorbereitung/ Nachbereitung****Kosten****„Pausenfüchse“- Schülerverantwortung stärken:****Türdienst:**

- jüngere, assistenzbedürftige Schüler vom Taxi in das Klassenzimmer begleiten
- Hilfe bei der Orientierung im Haus anbieten

**Hofpausen:**

- Spielgeräte herausgeben / aufräumen, Schuppen schließen, auf Sauberkeit und Funktionsfähigkeit der Geräte achten, kaputte Spielgeräte verantwortlicher Lehrkraft / Hausmeister melden
- bei kleinen Streitigkeiten schlichtend eingreifen und helfend zur Stelle sein
- bei Bedarf Lehrer informieren,
- auf Sauberkeit im Gelände achten
- anlernen der Schüler der Oberstufe 3
- verantwortliche Lehrkraft
- Wahlunterricht Ethik, SLF (selbstständige Lebensführung)  
→Oberstufenklassen werden eingebunden
- täglich, im Verlauf eines Schuljahres
- Beginn 7.15 Uhr - 7.50 Uhr / Hofpausen
- für Schüler bekannte Strukturen schaffen
- arbeiten in festen Gruppen
- wöchentlicher Wechsel der Pausenfüchse innerhalb der Gruppe
- regelmäßige gemeinsame Reflexion
- Anschaffung gelber Westen mit Logo der „Pausenfüchse“

**Inhalte****Bereichsspezifisches Ziel****Verantwortung****Lehrplanbezug****Zeitlicher Rahmen****Vorbereitung / Nachbereitung****Berufsvorbereitende Maßnahmen in Kooperation mit folgenden externen Partnern****Staatsbetrieb Sachsenforst/ Forstbezirk Bärenfels**

- waldspezifische Tätigkeiten verrichten
- Waldschneisen/ Waldwege begehbar machen
- Baumpflanzaktion, Hochstand bauen
- Waldblumenwiese anlegen
  
- Kennen des jahreszeitlichen Wechsels in der Natur mit veränderten Tätigkeiten
- Kennen unterschiedlicher natürlicher Gegebenheiten, Bedingungen und Prozesse in der Natur
- Einblick in Naturschutz gewinnen
- spezifische Arbeitsgeräte kennenlernen, unter Anleitung bedienen (Rindenschäler, Winkelhacke, Hochastungssäge, Hohlspaten)
  
- verantwortliche Lehrkräfte
  
- Selbstständige Lebensführung
- Arbeit und Beruf
- Berufsorientierung
  
- 14 tägig einen Tag
- 8.30 Uhr – 13.45 Uhr
  
- Abstimmung mit Lehrern, Schülern, externen Mitarbeitern
- Arbeitskleidung wird von den Schülern selbstständig bereitgestellt (Handschuhe, festes Schuhwerk...)
- Schlechtwettervariante: Arbeiten im Schulhaus/-gelände

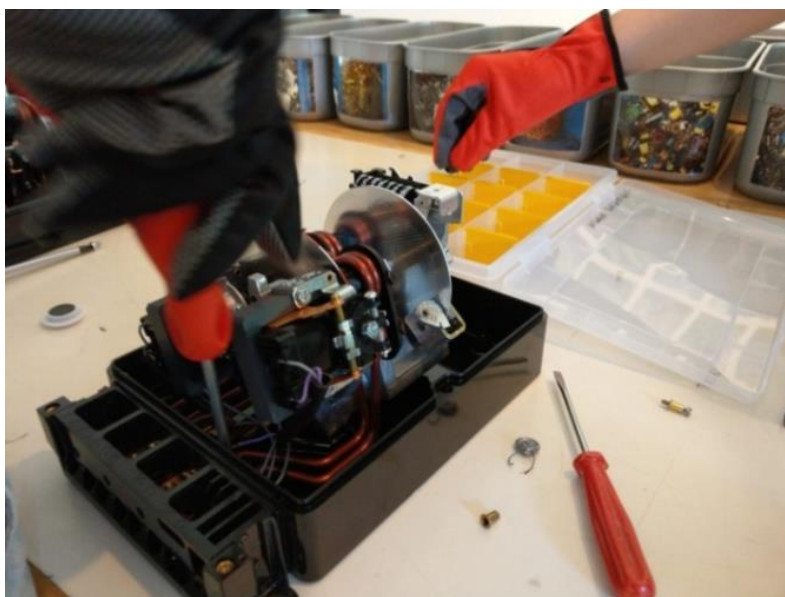
**Inhalte****Bereichsspezifisches Ziel****Verantwortung****Lehrplanbezug****Zeitlicher Rahmen****Vorbereitung / Nachbereitung****SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft GmbH / Annaberg- Buchholz**

- Wartungsarbeiten
- entrostern, grundieren, lackieren von Drehgestellen / eines Hallenkrans
- Sitzbänke eines offenen Wagens schleifen, streichen
- Beplankung eines Materialwaggons mit Holz (Streicharbeiten)
- Restaurierung von Ruhebänken der Bahnsteige
- Arbeitsabfolgen in der Metall- und Holzbearbeitung kennenlernen
- verantw. Lehrkräfte
- Arbeit und Beruf, Werken, Berufsorientierung
- ein Tag / Woche
- 8.20 Uhr – 13.45 Uhr
- Abstimmung mit Lehrern, Schülern, Kollegen



**Inhalte****Bereichsspezifisches Ziel****Verantwortung****Lehrplanbezug****Zeitlicher Rahmen****Vorbereitung/ Nachbereitung****Kuppelhalle e. V. Tharandt**

- Recycling: Demontage von Elektroschrott
- Sortierarbeiten
- differenziertes, praktisches Arbeiten für jedes Leistungsniveau und assistenzbedürftige Schüler
- Kennenlernen eines Recyclingprojektes zum Erhalten von wertvollen Rohstoffen und zum Schutz der Umwelt
- verantw. Lehrkräfte
- Arbeit und Beruf
- Werken
- ein Tag / Woche
- 8.10 Uhr – 13.00 Uhr
- Einrichten des Arbeitsplatzes in der KUHA
- Schutzausrüstung anlegen
- Beschaffung von Elektroschrott / Entsorgung der demontierten Bauteile durch Lehrkräfte



**Inhalte****Bereichsspezifisches Ziel****Verantwortung****Lehrplanbezug****Zeitlicher Rahmen****Vorbereitung/ Nachbereitung****DRK Seniorenzentrum „Herbstsonne“ Freital Kreisverband Freital**

- Rollstuhl sachgerecht schieben
  - Gesprächsführung mit älteren Menschen
  - Beteiligung an Tischspielen, gemeinsamen Töpfern und anderen gemeinsamen Aktivitäten (u.a. Weihnachtssingen, Oster/Faschingsbastelei)
  - Unterstützung der Senioren beim jährlichen Pfingstausflug, Zoobesuch
  - Anleitung der Schüler der Oberstufe
- Erwerben von elementarem Wissen in beruflichen Handlungsfeld des Alltagbegleiters
- verantw. Lehrkräfte
- Wahlunterricht
  - Berufsorientierung
  - Selbstständige Lebensführung
- wöchentlich im Rahmen des Wahlunterrichts
- flexible Abstimmung mit Lehrern, Schülern, externen Mitarbeitern
  - Bereitstellen von Spielen, benötigten Materialien



**Inhalte****Bereichsspezifisches Ziel****Verantwortung****Lehrplanbezug****Zeitlicher Rahmen****Vorbereitung/ Nachbereitung****Große Kreisstadt Freital**

- Recycling von Abfällen im Rabenauer Grund, Schulgelände und Heilsberger Park
- Sammeln, Trennen und Entsorgen von Müll  
Anleitung der Oberstufenschüler
- Umweltbewusstsein schulen
- Nachhaltigkeit als Prinzip des Naturschutzes kennenlernen
- Umgang mit Müll
- Achtsamkeit gegenüber der Natur entwickeln  
Natur als schützenswert erkennen
- verantw. Lehrkräfte
- Arbeit und Beruf  
Wahlunterricht  
flexibel im Rahmen des Wahlunterrichts
- flexible Abstimmung mit Lehrkräften
- Absprachen mit Stadtbauamt / Sachgebiet  
Grünflächen und Umwelt  
Bereitstellen von Greifzangen/ bei größeren Mengen Bereitstellung von Mülltüten und fachgerechter Entsorgung durch das Stadtbauamt



<b>Inhalte</b>  <b>Bereichsspezifisches Ziel</b>  <b>Verantwortung</b>  <b>Lehrplanbezug</b>  <b>Zeitlicher Rahmen</b>  <b>Vorbereitung/ Nachbereitung</b>	<b>Bauhof Freital</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Restauration alter Parkbänke aus Holz</li> <li>• Abschleifen und lasieren der Holzbretter</li> <li>• Kennenlernen und Bearbeiten des Werkstoffes Holz</li> <li>• Umgang mit Schleifmaschinen</li> <li>• Korrekte Handhabung beim Lasieren des Holzes mit Pinsel</li> <li>• verantw. Lehrkräfte</li> <li>• Arbeit und Beruf Wahlunterricht Werkunterricht</li> <li>• flexible Abstimmung mit Lehrkräften</li> <li>• Absprachen mit Bauhof Bereitstellen von Lasur und Pinseln sowie Verdünnung durch Bauhof</li> </ul>	
	<b>Inhalte</b>  <b>Bereichsspezifisches Ziel</b>  <b>Lehrplanbezug</b>  <b>Zeitl. Rahmen</b>	<b>Jugendfreizeithof Grillenburg</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflege des Außengeländes z.B. Rasenmähen, Kehrarbeiten, Laubarbeiten</li> <li>• Kennenlernen und Durchführen von körperlich anstrengenden Tätigkeiten der Garten- und Landschaftspflege</li> <li>• Arbeit und Beruf</li> <li>• 14-tägig, witterungs- und Jahreszeitenabhängig</li> <li>• 8.30 Uhr – 13.45 Uhr</li> </ul>

**Inhalte****Bereichsspezifisches Ziel****Verantwortung****Lehrplanbezug****Zeitlicher Rahmen****Vorbereitung/ Nachbereitung****Bauernhof Klügel in Freital**

- Kennenlernen verschiedenster Tätigkeitsfelder und dem Alltag auf einem Bauernhof sowie praktisches Tätigsein in den verschiedenen Bereichen, wie Versorgung von Tieren, Ausmisten der Ställe, handwerkliche Tätigkeiten
- Tier- und Naturbewusstsein schulen
- Verantwortung für Tiere übernehmen
- Achtsamkeit gegenüber der Natur / Tieren entwickeln
- Körperlich anstrengende Tätigkeiten ausdauernd durchführen
- verschiedene handwerkliche Tätigkeitsfelder kennenlernen und sich im praktischen Tätigsein und Umgang mit Handarbeitsmaschinen schulen
- verantw. Lehrkräfte
- Arbeit und Beruf
- dienstags 9.00 Uhr bis 13.30 Uhr
- Terminabsprachen, passende Arbeitskleidung



## Schülerpraktika

Im Rahmen von Exkursionen besichtigen die Schülerinnen und Schüler die Agentur für Arbeit in Pirna sowie externe Unternehmen, Einrichtungen, Betriebe und Werkstätten. Sie erhalten einen ersten Einblick in die Arbeitswelt und berufliche Tätigkeiten. Auch Eltern erhalten die Möglichkeit, an den Exkursionen in die Werkstätten (WfbM) teilzunehmen. Außerdem absolvieren unsere Werkstufenschüler regelmäßig Praktika in verschiedenen Betrieben und Werkstätten. Die Schülerpraktika werden bevorzugt als Blockpraktikum organisiert. Dreitägige Schnupperpraktika werden je nach Lernausgangslage der Schüler ab der Oberstufe 2 angeboten.

Ein wöchentliches Grundpraktikum in den Wichern - Werkstätten Freital ist in der Oberstufe 3 für alle Schüler verpflichtend. Die Zahl der Praktikumsbetriebe steigt stetig an, da die Elternschaft eigene Ideen und Kontakte zur Praktikumsplatzsuche einbringt. Diese sind den spezifischen Bedürfnissen ihrer Kinder angepasst und werden ab dem 3. Oberstufenjahr angepasst.



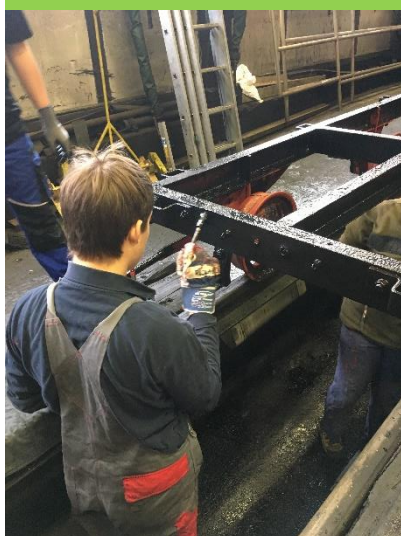
**Wichern-Werkstätten  
Freital,  
Diakonisches Werk -  
Stadtmission Dresden**

**Cultus GmbH / Dresden  
- Luby Service**

**AWO Pirnaer Werkstätten Betriebsstätte Dipoldiswalde**

**Schulpraktika werden in folgenden Werkstätten (WfbM) angeboten**

- Berufsbildungsbereiche:  
Fertigung und Montage, Landschaftsbau, Gartenbereich, Service und Hauswirtschaft. Tischlerei, Metall- mechanische Fertigung, Elektronik
- Betreuung- und Förderbereich
- Außenarbeitsplätze (keine Praktika möglich)
  
- Berufsbildungsbereiche:  
Hauswirtschaft, Küche, Catering, GEB- Sortierung / Montage und Konfektionierung, Wäscherei, Garten- und Landschaftsbau
- Förder- und Betreuungsbereich
- mögliche Außenpraktika:
  - in der Theatergastronomie im Kraftwerk Mitte Dresden
  - in 3 Kantinen in Dresden (Finanzamt/ Kulturkraftwerk Mitte / Kantine im Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz)
  - Café Luby 1 und Café Luby 2 in Dresden
- Es besteht die Möglichkeit des betreuten Wohnens, Außenarbeitsplätze sind sehr nah am ersten Arbeitsmarkt angelehnt
- Voraussetzung für Praktika ist das selbstständige Bewältigen des Fahrtweges mit dem ÖPNV
  
- Berufsbildungsbereiche:  
Montage und Konfektionierung, Metall- und Holzbearbeitung, Ausgabeküche, Lager/ Transport, Außenarbeitsgruppen
- Einzel- Außenarbeitsplätze (Kitas, Baumarkt, Kfz Betrieb, Unterstützerarbeiten im Büro)



**Agentur für Arbeit  
Pirna-Bundesagentur  
für Arbeit**

### Schulpraktika werden in folgenden Betrieben angeboten

- Seniorenzentrum „Herbstsonne“ Freital
- Seniorenzentrum Schmiedeberg
- SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft
- Bombastus Werke AG
- CAP Markt Dresden
- Hotel Regenbogenhaus Freiberg:  
→ bietet Absolventen unserer Schule nach erfolgreichen Praktika Ausbildung mit einem über die IKK anerkannten Abschluss als „Helfer im Gastgewerbe“. Ziel: Aufnahme eines SV-pflichtigen Arbeitsverhältnisses auf dem Ersten Allgemeinen Arbeitsmarkt.

### Kooperation mit Verbänden und Agenturen

- die Arbeitsagentur als Institution und Ansprechpartner der Reha-Beratung kennenlernen
- Einblick in die Beratungs- und Unterstützungsangebote der Berufsberatung der Arbeitsagentur erhalten
- Informationen zu WfbM, zu berufsvorbereitenden Maßnahmen und zur Unterstützten Beschäftigung erhalten
- mit dem Übergang Schule-Arbeitsleben, inklusive der Möglichkeiten des ersten/ zweiten Arbeitsmarktes als Alternative zur WfbM / anderen Leistungsanbietern vertraut machen

**Integrationsfachdienst  
der Malteser - Hilfs-  
dienst e.V.**

- vertiefte Berufsorientierung
- Potentialanalyse
- individuelle Berufswegeplanung
- Organisation und Begleitung individueller Schülerpraktika

→ Die Agentur für Arbeit Pirna und der Malteser-Hilfsdienst e.V. bieten in Absprache mit der Schulleitung jährlich Informationsveranstaltungen für Eltern/ Erziehungsberechtigte und Schüler der Oberstufe 3 und den Werkstufen an. Um die Schüler näher kennenzulernen hospitieren die Mitarbeiter im Unterricht und laden die Schüler zu Kennlerngesprächen ein.

**Gesundheitsamt des  
Landratsamtes Sächsi-  
sche Schweiz-Osterz-  
gebirge**

- Erstellung einer amtlichen Bescheinigung über die Teilnahme an einer Belehrung nach § 43 des Infektionsschutzgesetzes  
→ Voraussetzung für die Tätigkeiten mit Lebensmitteln beispielsweise im hauswirtschaftlichen Bereich während eines Betriebspraktika